

Österreichischer Kirchlicher Umweltpreis 2018

Energiewende und nachhaltige Beschaffung in Pfarrgemeinden

Katholische und evangelische Pfarrgemeinden sind aufgerufen, zur Bewahrung der Schöpfung beizutragen. Der von der Konferenz der kirchlichen Umweltbeauftragten Österreichs ausgelobte Preis zeichnet Pfarren für nachhaltige, innovative und nachahmenswerte Projekte in zwei Bereichen aus:



Energiewende: Wie kann die Pfarrgemeinde ihren Energieverbrauch deutlich senken und die Energieeffizienz erhöhen? Wie schafft sie den Umstieg auf erneuerbare Energieträger?

Nachhaltig beschaffen und bewirtschaften: Wie kann die Pfarre fair, regional und ökologisch einkaufen? Wie können pfarreigene Flächen nachhaltig bewirtschaftet werden?

Umsetzungsideen:

Energieverbrauch durch Bewusstseinsbildung und Energiemanagement verringern, mit erneuerbarer Energie heizen, sanfte Mobilität fördern (Öffis, Radfahren, E-Mobilität), Photovoltaikanlagen bauen oder sich daran beteiligen, auf zertifiziertem Ökostrom umsteigen; Mindeststandards für eine öko-faire Beschaffung beschließen, Pfarrfeste umweltfreundlich feiern, bei der Bewirtschaftung und Verpachtung pfarreigener Grundstücke auf Artenvielfalt und nachhaltige Bewirtschaftung achten.

Kriterien, nach denen die Jury die Einreichungen beurteilt:

- Nachhaltigkeit: ökologische und soziale Wirkungen
- Innovations- und Vorbildcharakter
- Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Einbindung von Pfarr- und anderen Bevölkerungsgruppen
- Vertiefung durch Liturgie und Spiritualität
- Konnten Umwelt- und Wirtschaftsziele in Einklang gebracht werden?

Organisatorisches:

- Gesamtpreisgeld: 10.000 Euro.
- Teilnehmen können alle evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden aus Österreich.
- Eingereicht werden können pfarrliche Projekte, die zwischen 1. Jänner 2016 und 31. März 2018 begonnen oder umgesetzt wurden.
- Einreichfrist: 31. März 2018, Preisverleihung am 18. Juni 2018.
- Publikumsjury und Jury mit Fachleuten aus den Kirchen, aus dem Ministerium für ein Lebenswertes Österreich und weiteren ExpertInnen.
- Weitere Informationen: www.schoepfung.at.
Kontakt: Anna Kirchengast, Tel. 0676 8742 2617, anna.kirchengast@graz-seckau.at

Wir danken für die Unterstützung durch: